

deselben findet ein Opfergang statt, wobei einer der ministrierenden Priester den Gläubigen die oben gemeldete Reliquie zum Kusse und zur stillen, frommen Verehrung darreicht. Aus der Pfarrkirche begeben sich nach Schluß des Hochamtes die meisten Pilger, vorzüglich aber jene, welche bei ihrer Ankunft nicht Gelegenheit hatten, der Klausur einen Besuch abzustatten, dorthin. Nachdem sie hier vor dem Bilde der schmerzhaften Mutter abermals gebetet und wiederum ein kleines Geldopfer gespendet haben, begeben sie sich neugestärkt und von der lieben Gottesmutter sicherlich getröstet, nach ihrer Heimat zurück. Andere Pilger, welche auch noch zu Wolflingen der Vesper beizuhören wollen, verrichten ihre Andacht bei der Klausur vor oder nach der Vesper. Eine kleine Abendandacht zur schmerzhaften Mutter Gottes beschließt für Wolflingens Pfarrkinder diesen schönen Tag.

b) Am 3. Sonntag des Monats September. — Bereits weiter oben haben wir gehört, daß schon vor mehreren Jahrhunderten alljährlich am dritten Sonntag im September das Hauptfest der Bruderschaft vom schwarzen Skapulier mit großer Pracht gefeiert wurde. Während nun am Passionssonntag besonders von den auswärtigen Pilgern die schmerzhafteste Mutter verehrt wird, so ist heutzutage der dritte Sonntag im September jener Tag, an welchem ganz vorzugsweise die Pfarrkinder Wolflingens der Schmerzensmutter ihre Huldigungen darbringen. Allerdings kommen auch an diesem Tage fremde Wallfahrer nach Wolflingen, aber nicht in bedeutender Anzahl. Wie am Passionssonntag der *V o r m i t t a g*, so ist an diesem Sonntage der *N a c h m i t t a g* durch eine besondere Feierlichkeit ausgezeichnet. Anstatt der an den übrigen Sonntagen nachmittags üblichen Vesper geschieht alsdann eine Andacht zur Mater dolorosa, während welcher die Reliquie *ex sepulchro B. M. V.* öffentlich zur Verehrung ausgestellt wird. Nach dem Schlusse der Andacht machen die Anwesenden einen Rundgang um den Hauptaltar, wobei ihnen der hochw. Herr Pfarrer die Reliquie zum Kusse darreicht. Ist dieser Rundgang beendet, dann findet eine Prozession von der Pfarrkirche nach der Klausur statt, an welcher alle Einwohner Wolflingens, die nur von Hause weichen können, teilnehmen. Voran werden Kreuz und Fahne getragen, dann folgen die Schulkinder, geleitet von ihrem Lehrer, darnach Jünglinge und Jungfrauen und endlich die Männer und Frauen. Natürlich wohnen auch die fremden Wallfahrer dieser Bußprozession (denn grade eine solche soll es sein) bei. Während das Volk laut und kräftig den schmerzhaften Rosenkranz betet, singt das trefflich geschulte Sängerkorps (wiederum ein Verdienst des hochw. Hrn. Weis) verschiedene recht passende Lieder zu Ehren der schmerzhaften Jungfrau. Sobald der Zug bei der Kapelle angekommen ist, tritt der Hr. Pfarrer mit den Chorknaben hinein und am Fuße des Altares knieend, betet er abwechselnd mit dem Volke 14 Vater unser und Ave Maria zu Ehren der Mutter Gottes und der 14 Hh. Nothelfer, deren Königin ja Maria ist. Nach vollendeter Andacht macht die Prozession einen Rundgang um die Kapelle, wobei die Teilnehmer eine kleine Gabe in den Opferkasten legen, und in der nämlichen Ordnung und Reihenfolge, wie sie gekommen, ziehen die Andächtigen unter stetem Abbeten des Rosenkranzes mit den schmerzenreichen Geheimnissen und unter Absingung frommer Lieder wieder in die Pfarrkirche zurück, wo die Feierlichkeit mit dem sakramentalischen Segen abgeschlossen wird.

5. *S c h l u ß*. — Wie wir aus dem Vorigen ersehen, ist die Wolflinger Klausur, wie seit Jahrhunderten, so auch bis zu unseren Tagen eine Gebets- und Andachtsstätte geblieben, da ein wunderbarer Drang, die schmerzhafteste Mutter Gottes auf der Wolflinger Klausur zu verehren, unter den Bewohnern jener Gegend weithin in der Runde sich erhalten hat. Fast jeden Tag — so versicherte uns öfters Herr Pfarrer Weis — sieht man in gedrängten Lebenslagen Stehende oder von geheimem Leid Erfüllte oder auch sonstige des Weges Daherkommende der einfachen Kapelle zupilgern, um dort der Mutter der Schmerzen, der vom siebenfachen Schmerzensschwert durchbohrten, ihre Noth zu klagen. Wie viele Anliegen hat die heil. Jungfrau dort